

Mitarbeiterbefragungen via Intranet

Marc Deutschmann¹

Online-Befragungen erfreuen sich immer grosserer Beliebtheit unter Markt- und Sozialforschern. Die Vorteile einer schnellen und kostengünstigen Bereitstellung von umfangreichem Datenmaterial sind offensichtlich. Die zum Teil erheblichen methodischen Probleme - insbesondere die durch Auswahleffekte eingeschränkte Verallgemeinerbarkeit der Daten - lassen die Methode für repräsentative Erhebungen allerdings als ungeeignet erscheinen. Für Bevölkerungsumfragen ist diese Kritik durchaus zutreffend. Wählt man aber eine Grundgesamtheit, die klar umrissen und vollständig über Internet erreichbar ist, sind die Kriterien für Repräsentativität tendenziell erfüllbar. Solche Gruppen können beispielsweise die Mitarbeiter eines Unternehmens sein, an deren Arbeitsplatz sich ein vernetzter Computer befindet. Die Methode der Online-Mitarbeiterbefragung ist insbesondere für grosse Firmen interessant, deren Niederlassungen bundes-, europa- oder weltweit verteilt sind. An der Universität Duisburg werden seit einiger Zeit Mitarbeiterbefragungen via Internet und Intranet durchgeführt. Die Erfahrungen zeigen neben der enormen Leistungsfähigkeit der Methode und einer durchweg grossen Teilnahmebereitschaft auch neue Probleme wie beispielsweise Technologieeffekte, Datensicherheit und juristische Fragen. Auf einem Poster für die GOR'99 sollen die methodisch relevanten Aspekte bei der Durchführung von Mitarbeiterbefragungen im Internet und Intranet überblickartig dargestellt werden.

Stichworte: Online-Befragung, Mitarbeiterbefragung, Intranet

¹ Gerhard-Mercator-Universität – GH Duisburg, FB1 – Soziologie, Lotharstrasse 65, 47048 Duisburg, Tel. 0203-379-4365
deutschmann@uni-duisburg.de
<http://soziologie.uni-duisburg.de/PERSONEN/deutschm.html>